(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 10 **Sonntag, den 12. Januar** **1902**

Deutscher Reichstag.

114. Sitzung am Freitag, 10. Januar 1902.

(Schluß aus dem Ersten Blatt.)

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Der Herr Vorredner hat gerügt, daß am 10. Dezember vorigen Jahres der Herr Abg. Sattler über Angelegenheiten fremder Staaten gesprochen hat und daß vom Bundesrathstische hiergegen kein Einspruch erhoben worden ist. Ich bin bisher der Ansicht gewesen, daß über das, was in diesem hohen Hause gesagt werden darf, nicht der Bundesrath zu entscheiden hat, sondern der Präsident dieses hohen Hauses. Ich kann mir deshalb auch kein Urtheil darüber erlauben, ob das, was der Herr Vorredner eben anführte, in Beziehung steht zu dem Etat für das Deutsche Reich. Ich bin aber der persönlichen Ansicht, daß seine Beschwerden nur vor das preußische Abgeordnetenhaus gehören. Ich muß es deshalb ablehnen, hier darauf zu antworten. Der Ministerpräsident sowohl, wie der Ressortminister werden im Abgeordnetenhause in allernächster Zeit über diese Angelegenheit sprechen.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (Resp.): Wir müssen auf Einbringung des bereits ausgearbeiteten Gesetzentwurfs betreffeud die Invalidenpensionen dringen, die mangelnden Mittel sind keine stichhaltige Entschuldigung. Ferner muß das Publikum vor der Ausplünderung durch die Börse durch ein neues Börsengesetz geschützt werden. Dringend muß ich den Herrn Reichskanzler bitten, über die Schäden in der Justiz nachzudenken, die es möglich machten, daß der Konitzer Mörder noch immer nicht entdeckt wurde. Des Weiteren hofft der Redner, daß auch die Venezolaner bei uns werden auf Granit beißen müssen, und daß auch die Affäre Schulz in Nicaragua erledigt wird. Die Nachrichten der Hunnenbriefe haben sich als eitel Dunst erwiesen. Ich möchte hoffen, daß die Urtheile der Gerichte der sprichwörtlichen Gutgläubigkeit des Herrn Bebel für solche Kaffernnachrichten ein Ende machen werde. (Heiterkeit.) Frankreich soll den Engländern ein Bündniß angeboten haben für den Fall, daß Deutschland mit Waffen in dem südafrikanischen Krieg intervenirte. Die Reichsregierung sollte es bei der englischen Regierung durchsetzen, daß Vertrauensmännern der Burencomités die Möglichkeit gegeben würde, die in Deutschland für die Buren gesammelten Beträge ihrem wirklichen Zwecke zuzuführen. Redner verwirft die Aeußerungen des neu ernannten Botschafters in London, Grafen Wolff-Metternich, der in Hamburg inter pocula die deutsche Begeisterung für die Buren abfällig kritisirt habe.

Die Erklärungen des Reichskanzlers bezüglich Chamberlains sind viel zu spät gekommen, sie hätten schon im November kommen müssen, wenigstens aber, als die Interpellation Ahrend angesagt war, die ja allerdings durch den diplomatischen Schnupfen des Herrn Reichsschatzsekretärs ausfallen mußte. (Heiterkeit.) Weil das deutsche Volk in Chamberlain den Urheber des ruchlosen Krieges sieht, so ist dieser für uns der verruchteste Bube, der auf Gottes Erdboden existirt.

Präsident Graf Ballestrem: Sie dürfen den Minister einer befreundeten Macht nicht so benennen. Ich rufe Sie deswegen zur Ordnung.

Abg. Liebermann (fortfahrend): Einen anderen Ausdruck für Chamberlain giebt es nicht; ich beuge mich aber dem Ordnungsruf. Geschützt werden müssen die alten deutschen Soldaten gegen die Gleichstellung mit Räuberbanden und Diebesgesindel, denn daß die englische Armee zum großen Theil daraus besteht, ist doch offenbar.

Reichskanzler Graf v. Bülow: Nachdem der Herr Präsident die parlamentarische Zensur verhängt hat über eine Aeußerung des Herrn Vorredners, gehe ich auf die von dieser Rüge betroffene Bemerkung desselben nicht weiter ein. Ich will nur sagen, daß ich glaube, ich befinde mich im Einklang mit der Mehrheit, der sehr großen Mehrheit dieses Hauses, wenn ich der Hoffnung Ausdruck gebe, daß sich die Gewohnheit nicht einbürgern möge, von der Tribüne des Hohen Hauses herab fremde Minister zu beschimpfen; das entspräche weder den Gepflogenheiten des deutschen Volkes (lebhafter Beifall), noch auch dem Interesse unserer Politik. Ich muß gleichfalls meinem tiefen Bedauern Ausdruck geben über die Art und Weise, in der sich der Herr Vorredner ausgesprochen hat über das Heer eines Volkes, mit dem wir in Frieden und Freundschaft leben. (Zustimmung.) Wenn wir empfindlich sind für die Ehre unseres eigenen Heeres, so dürfen wir auch nicht fremde Heere beschimpfen, unter denen es genug Männer giebt, die zu sterben verstehen. (Lebhafte Bravorufe.)

Ferner, meine Herren, hat, wie ich höre, der Herr Abgeordnete Bassermann seinem Bedauern und seinem Befremden darüber Ausdruck gegeben, daß die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ nicht früher das Wort ergriffen hätte, gleichsam um der öffentlichen Meinung den Weg zu weisen.



Reichsmilitärgerichtsgebäude in Berlin,
in dem am 11. Januar die Revisionsverhandlungen im Krosigk'schen Prozeß stattfinden.

Unsere Presse und unsere öffentliche Meinung stünden auf einer niedrigen Stufe, wenn sie in Fragen der nationalen Ehre des Leitmotivs oder der Parole von oben bedürften. Der Werth einer großen Presse und einer nationalen öffentlichen Meinung besteht in der Freiheit ihrer Bewegung. Das Correlat dieser Freiheit ist das Gefühl der Verantwortlichkeit, und dies Gefühl habe ich soeben bei dem Herrn Vorredner vermißt. (Sehr gut! rechts.) Ich habe vor einigen Tagen keinen Zweifel darüber gelassen, daß es durchaus verständlich war, wenn unsere öffentliche Meinung den Versuch und auch nur den Schein, als ob unsere Armee angetastet werden könnte, mit Entschiedenheit zurückgewiesen hat. Wenn aber diese Zurückweisung ein Vorwand sein sollte, uns eine andere Haltung aufzunöthigen gegenüber dem südafrikanischen Kriege oder der Prätext, um unfreundliche Beziehungen herbeizuführen zwischen unserem Volke und einem Volke, dem wir nie feindlich gegenüber gestanden haben, mit dem uns schwerwiegende Interessen verbinden, so will ich keinen Zweifel darüber lassen, daß ich so etwas nicht mitmache. Durch Reden, Resolutionen und Volksversammlungen können wir uns die Richtung unserer auswärtigen Politik nicht vorschreiben lassen. Diese kann nur bestimmt werden durch das reale und dauernde Interesse des Landes. Und dieses Interesse schreibt uns vor, unter voller Wahrung unserer Selbständigkeit, unserer Würde und Ehre, mit England friedliche und freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. Nichts anderes hat auch der Kaiserliche Botschafter in London neulich auf dem Bankett in Hamburg sagen wollen, und zwischen seinen Aeußerungen und dem, was ich hier gesagt habe, besteht nicht der mindeste Unterschied.

Ich kann nicht schließen, ohne meinem Bedauern Ausdruck zu geben auch über die Art und Weise, wie der Herr Vorredner sich über die inneren österreichischen Verhältnisse ausgesprochen hat. Wie wir es nicht gern sehen würden und es uns unter Umständen ernstlich verbitten würden, wenn man sich in unsere inneren Angelegenheiten einmischte, so müssen wir auch die inneren Angelegenheiten anderer Länder mit jenem Takte behandeln, der die beste Grundlage für gesunde internationale Beziehungen ist. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Dr. Oertel (kons.) Wäre man unseren früheren Warnungen gefolgt, so wäre die jetzige Krisis zwar nicht vermieden, aber gemildert worden. Der Reichstag darf sich der Aufgabe nicht entziehen, in eine Reichsfinanzreform einzutreten. Die Einzelstaaten müssen unabhängiger vom Reiche gemacht werden, sie müssen mit annähernd bestimmten Summen rechnen können; andererseits muß aber das unmittelbare Interesse der Einzelstaaten an der Reichsfinanzwirthschaft aufrecht erhalten werden, und der föderative Charakter des Reiches muß auch in den Finanzfragen bewahrt bleiben. Wir müssen erwarten, daß unsere Interessen im Transvaal etwas besser gewahrt werden, als es bisher erscheint. Es wird darüber geklagt, daß deutsche Missionare auf das grausamste von Haus und Hof verjagt, in die Konzentrationslager gebracht würden, daß ihr Eigenthum nicht geschont worden sei. Es widerstrebt mir, über Herrn Chamberlain, dessen inner- und außerparlamentarische Qualifikation außer Spiel bleiben kann, weil sie communis opinio ist, zu sprechen. Es ist vollkommen zu begreifen, wenn die allgemeine Entrüstung auch hier im Parlament gröblichere Formen angenommen hat. Chamberlain ist gerichtet. Was wäre in England geschehen, wenn etwa der Herr Reichskanzler auf dem Pinneberger Kreistage etwas Aehnliches gesagt hätte? Ich glaube, er säße nicht mehr hier. Freilich, den Engländern gönne ich Herrn Chamberlain von ganzem Herzen und hoffe, daß sie so lange an ihm zu verdauen haben werden, bis seine Unverdaulichkeit bei ihnen zur entsprechenden äußeren Erscheinung kommt. Was das deutsche Volk über die englische Kriegführung denkt, kann ich hier nicht aussprechen, ohne die Glocke des Präsidenten in lebhafteste Bewegung zu setzen. Ein Fluch wird auf diesem Kriege lasten über denen, die ihn hervorgerufen, und über denen, die es geduldet haben, daß er mit einer Grausamkeit geführt wurde, wie bisher kein Krieg der Welt. (Lebhafter Beifall.) Wir wollen die althergebrachten Beziehungen zu England wiederherstellen, nämlich diejenigen, welche zu Bismarcks Zeiten herrschten, daß wir uns als gute Freunde gegenüberstehen, aber kühl bis ans Herz hinan nnd die Hände tief in den Taschen, wenn es gilt, Kastanien für den Freund aus dem Feuer zn holen. Je kühler unsere Beziehungen, desto korrekter.

Hierauf wird ein Vertagungsantrag angenommen.

In einer persönlichen Bemerkung, in welcher er vom Präsidenten Grafen Ballestrem mehrfach unterbrochen wird, erklärt Liebermann v. Sonnenberg, der Reichskanzler habe ihn mißverstanden, wenn er sagte er sei in der Lage, ihm eine Rüge zu ertheilen. Es sei ein Irrthum des Reichskanzlers, daß er die englische Armee beschimpft habe; nur auf einen Schelmen anderthalben gesetzt. Seine Aeußerungen habe er in voller Verantwortung als Abgeordneter gethan und er habe sich mit Bewußtsein dem parlamentarischen Ordnungsrufe ausgesetzt, damit endlich die wahre Simmung des Volkes an der Stelle einmal gehört werde, wo sie hingehört.

Es folgen weitere persönliche Bemerknngen der Abgg. Dr. v. Dziembowski-Pomian und Dasbach.

Nächste Sitzung Sonnabend 1 Uhr. Fortsetzung.
Schluß 6 1/2 Uhr.

Aus der Provinz.

* **Bromberg,** 10. Januar. In der Sitzung der Handelskammer für den Regierungsbezirk Bromberg wurde zum Präsidenten für das Jahr 1902 Kommerzienrath Franke und zum Stellvertreter Kommerzienrath Aronsohn wiedergewählt.

Briesen, 8. Januar. Besitzer Göhrke in Cymberg hatte vor einiger Zeit beim Umpflügen des großen Berges dicht am Schloßsee Mauerreste und Steine ausgepflügt. Bei der gelinden Witterung unternahm er an dieser Stelle Nachgrabungen und legte nach und nach das Fundament eines großen Hauses frei. Die Kellerräume liegen voll Schutt, aus ihnen führt ein Gang dem Schloßsee zu. Nach diesen Resten zu schließen, hat Herr G. den Standort der alten Lehnsburg „Cegenberg“ aus der Ordenszeit freigelegt. Die Ritter von Cegenberg spielten zu jener Zeit eine bedeutende Rolle und waren unbequeme Nachbarn des Schlosses Friedeck, des Sommersitzes der Bischöfe von Culm. 1438 kaufte der Bischof die Burg Cegenberg. Sehr wahrscheinlich ist nun, daß er später Schloß Friedeck mit Burg Cegenberg durch einen unterirdischen Gang verband. In polnischer Zeit wurde Anfangs Cegenberg administrirt und zuletzt an deutsche Bauern vererbpachtet.

* **Birnbaum,** 10. Januar. Die Unsicherheit in unserer Umgebung fängt an, immer bedenklicher zu werden. So wurde das Gefährt des Amtsrichters Lande, der vom Gerichtstage in Zirke kam, auf der Chaussee in der Nähe von Zattum von zwei mit Knüppeln bewaffneten Strolchen überfallen. Sie riefen dem Kutscher Halt zu und hieben mit ihren Knüppeln auf die Insassen des Wagens ein. Es gelang ihnen jedoch nicht, das Fuhrwerk zum Stehen zu bringen. An demselben Tage wurde der Arbeiter Lange aus Gorai auf dem Wege nach Petermühle in der Dunkelheit ebenfalls von zwei Strolchen überfallen, die ihm sein Portemonnaie mit 80 Mark Inhalt fortnahmen.

* **Marienburg,** 10. Jannar. [Zuckerfabrik Bahnhof Marienburg.] Diese Actien-Gesellschaft beendete ihre Compagnen in Sandhof am 30. Dezember nach Verarbeitung von 1 145 550 Ctr. Rüben (gegen 884 050 Ctr. im Vorjahre); in Marienwerder am 8. Januar nach Verarbeitung von 1 313 830 Ctr. Rüben (gegen 579 310 Ctr. im Vorjahre.) Gesammtverarbeitung: 2 459 380 Ctr. (gegen 1 463 360 Ctr. im Vorjahre). Die Ausbeute an Erstprodukt ist reichlich 1 Proc. niedriger als im Vorjahre.

* **Wollstein,** 10. Januar. Gestern Nachmittag ist in Gloden die Frau Julianna Franzke in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden worden.

* **Putzig,** 9. Januar. Um eine Merkwürdigkeit ist unser Städtchen in der vergangenen Nacht ärmer geworden. Auf einem mehrere Meter hohen Schornsteine im Mittelpunkte der Stadt gelegenen Bacho'schen Wohnhauses hatte sich vor vielen Jahren ein Storchpaar wohnlich eingerichtet. Das Nahen der besseren wie der rauhen Jahreszeit wurde den Bewohnern unseres Städchens von dieser hohen Warte aus alljährlich verkündet. Oft ergötzte sich die Jugend an der liebevollen Fürsorge der alten Störche für ihre Jungen bei deren ersten Ernährung und späteren Flugversuchen, an den Kämpfen, welche entstanden, wenn fremde Eindringlinge die rechtmäßigen Eigenthümer ihres Besitzthums zu rauben suchten, oder an dem gravitätischen Spaziergange auf dem Marktplatze, wozu sich der Storchvater wohl auch einmal „herabließ“. Der heftige Sturm der vergangenen Nacht riß den Schornstein nieder und dieser stürzte nebst der Storchwohnung unter Krach in die Küche herab.

Rechtspflege.

— Aus dem Kammergericht. Vielbeschäftigte Rechtsanwälte pflegen bekanntlich, da sie nicht in mehreren Terminzimmern zu gleicher Zeit verhandeln können, ihre Prozeßsachen nach Rücksprache mit dem Richter oder dem Gerichtsschreiber, sowie mit ihren gegnerischen Kollegen auf eine ihnen passendere Zeit zu verlegen, wogegen niemand etwas einwenden wird, wenn nicht etwa, ohne Wissen ihres Anwalts, eine Partei persönlich zur Stelle ist oder eine gegnerische Partei überhaupt keinen Anwalt hat. Im letzeren Falle heißt es warten, und zwar oft recht lange. In einem Falle scheint es einem Kläger aber doch zu lange gedauert zu haben; er beantragte Erlaß des Versäumnisurteils gegen den Beklagten, dessen Anwalt sich vor Aufruf der Sache beim Richter gemeldet hatte. Der Richter wies diesen Antrag daher ab, ebenso das Landgericht die Beschwerde. Das Kammergericht ordnete jedoch an, daß dem Antrage des Klägers stattzugeben sei; eine Terminsverlegung auf eine bestimmte spätere Stunde sei unter Benachrichtigung der Gegenpartei wohl gestattet: hier aber handele es sich nur um die

Zusage des Klägers, unter Berücksichtigung der anderen Termine des Anwalts, auf diesen innerhalb der Terminsstunde so lange zu warten, bis jener frei sei. Da der Anwalt bei Aufruf der Sache nicht erschienen war, so rechtfertigte sich der Erlaß des Versäumnisurteils.

— Eine Entscheidung von großer Bedeutung hat das Landgericht zu Mühlhausen i. Thür. gefällt. Danach ist das Manuskript einer Annonce eine Urkunde, und wer es fälschlicherweise zur Veröffentlichung in der Presse anfertigt, macht sich der Urkundenfälschung schuldig. Das Gericht billigte einem dieses Vergehens beschuldigten, noch unbestraften Angeklagten mildernde Umstände zu und verurtheilte ihn zu 14 Tagen Gefängniß.

Vermischtes.

Aus Furcht vor dem Assessorexamen hat sich in Berlin der Referendar St. in seiner Wohnung mit einem Revolverschusse in die Schläfe das Leben genommen. St. war 28 Jahre alt, stammte aus Inowrazlaw, wo sein Vater Beamter ist, und war zuletzt in Posen thätig. Vor etwa drei Monaten war er nach Berlin gekommen, um das Assessor-Examen abzulegen. Die theoretische Arbeit hatte er schon abgeliefert, die erste praktische Aufgabe aber zurückgegeben, und auch die zweite fürchtete er, nicht bewältigen zu können. Vormittags war er ausgegangen und gegen 9 Uhr zurückgekehrt. Einige Zeit später fand seine Wirthin ihn als Leiche auf dem Fußboden liegend, den Revolver noch in der Hand.

Die Wiener Studenten und der gestrenge Herr Professor. An der Universität der Kaiserstadt an der Donau verehren die Studenten einen ihrer Lehrer, den Professor der Physiologie Dr. Exner nicht allzusehr — aus einem vom Standpunkt der jungen Herren außerordentlich begreiflichen Grunde. Der Herr Professor wünscht nämlich Verschärfung der Examensbestimmungen, während seine Hörer natürlich gänzlich anderer Meinung sind. Und so haben denn gegen Hofrath Sigmund Exner in letzer Zeit wiederholt Demonstrationen der Studenten der Medizin ohne Unterschied politischer und nationaler Parteien stattgefunden, weil die Studenten Herrn Exner für den Urheber der neuen strengen Prüfunsordnung halten, wodurch angeblich die Erwerbung des medizinischen Doktorgrades sehr erschwert werde. Die Studenten beschlossen kürzlich, Exner an der Fortsetzung seiner Vorlesungen zu hindern, weil verlautet, der Professor habe auch im Unterrichtsministerium gegen die von den Studenten erbetene Milderung der Prüfungsbestimmungen gewirkt. Dieser Tage sollte nun eine Demonstration stattfinden. Statt Exners erschien aber der Dekan der philosophischen Fakultät und kündigte an, daß Professor Exner seine Vorlesungen sistire, bis die Studenten ihm Garantie und Zusicherung geben, daß seine Vorlesungen nicht gestört werden würden. Die Studenten verließen den Hörsaal, ohne die Erklärung des Dekans zu beantworten.

Die größten Kaffeetrinker sind, nach einer französischen Statistik, die Nordamerikaner. Die Hälfte von allem Kaffee, der auf der Welt produzirt wird, endigt in den Veinigten Staaten und dieser Verbrauch wächst noch von Jahr zu Jahr. Ein richtiger Yankee schlürft im Jahre etwa 5 Kilogramm Kaffee, d. h. täglich etwa 13 Gramm An zweiter Stelle des Kaffeeverbrauchs stehen die Deutschen, die im Jahre 3 Kilogramm Moccabohnen in flüssiger Gestalt in sich aufnehmen, während die Franzosen nur 2 Kilogramm das Jahr verbrauchen. Diese Statistik hat sicher eine Lücke, da der große Kaffeeverbrauch Amerikas durchaus nicht allein mit dem dort beliebten Trinken des edlen Bohnensaftes zusammenhängt. Bekanntlich nämlich ist es eine Gewohnheit amerikanischer Damen, Kaffeebohnen zu kauen, um dadurch den markanten Geruch von ihren zarten Lippen zu bannen, den die allzu häufige recht nahe und intensive Berührung mit gutem Whisky hervorgerufen hat.

Wenn man ein Testament macht. Ein reicher Bürger in Minsk, der sein Ende herannahen fühlte, hat ein Testament verfaßt. Seiner Frau, die sich in gesegnetem Zustande befand, verschrieb er, falls sie einer Tochter das Leben gäbe, die Hälfte seines Vermögens, die andere Hälfte sollte der Tochter zufallen. Wenn aber ein Sohn das Licht der Welt erblicke, dann sollte die Mutter nur ein Drittel des Vermögens erben, zwei Drittel aber der Sohn. Nach dem Tode des Testators wurden Zwillinge geboren und zwar ein Knabe und ein Mädchen. Wie soll nun, so fragten wir, der letzte Wille des Verstorbenen erfüllt werden? — Ein „Abonnent von 1858“ hat die Freundlichkeit, der „Pos. Ztg,“ nachstehenden „Entscheid“ zukommen zu lassen: Es wird angenommen, das hinterlassene Vermögen beträgt 120 000 Mark. Die Mutter giebt dem Sohne von der auf sie entfallenden Hälfte zwei Drittel, d. h. 40 000 Mark. Das Drittel der Mutter wird zu dem Erbe der Tochter gelegt: 20 000 + 60 000 = 80 000 Mark. In diese Summe theilten sich Mutter und Tochter, sodaß beide, ebenso wie der Sohn, 40 000 Mark erhalten. — Rechnerisch ist die Sache sehr einfach juristisch aber bleibt sie noch zu lösen.

Ein streitbarer „Diener des Herrn“. In Liverpool kam es am 5. d. Mts. zu Straßenscenen, die sich gegen Pastor Aked richteten, einen Geistlichen, der „Pro-Bur“ ist und daraus keinen Hehl macht. Vor 14 Tagen hatte er eine burenfreundliche Predigt gehalten. Da man befürchtete, daß die Bevölkerung ihn bei der Abendpredigt, die er an dem genannten Tage hielt, überfallen werde, waren die Zugänge zur Kirche von der Polizei stark besetzt. Vor der Kirche hatte sich eine Menschenmenge angesammelt, die ihren Patriotismus durch Pfeifen kundgab. Auf Anrathen der Polizei verließ der Geistliche die Kirche gleichzeitig mit Gemeindemitgliedern, wurde, aber erkannt, als er eine Droschke bestieg. Sofort stürzte die Menge hinter den Wagen her. Man schlug die Fenster des Wagens ein und versuchte den Geistlichen aus den Wagen zu reißen. Das gelang zwar nicht, doch war Aked von diesem Moment an das wehrlose Ziel der Flaschen, Steine und Verwünschungen. Vor der Wohnung hatten sich indeß Raufbolde angesammelt, die den Eingang belagerten. Der Pfarrer sprang in die Menge hinein und erkämpfte sich mit Faustschlägen den Eintritt in sein Haus, während der Kutscher böse mitgenommen wurde. Eine halbe Stunde lang bombardirte man das Haus mit Steinen, ehe es der Polizei gelang, die Straße zu räumen. Als Freunde des Geistlichen nach diesen Auftritten in das Pfarrhaus eilten, fanden sie den Herrn behaglich sein Abendbrot einnehmend. Als man ihn fragte, ob die Lage für ihn sehr unangenehm gewesen sei, antwortete er: „Oh nein, ich habe nie etwas dagegen einzuwenden, wenn man an meine Körperkraft appellirt. Diese Knöchel sehen aus, als wenn sie gegen Jemandes Zähne gerathen wären.“ — „Ich sah, wie Sie Jemand schlugen,“ sagte einer der Freunde. — „Dem Herrn sei Dank dafür!“ antwortete der Pfarrer.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 10. Januar 1902.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 769 Gr. 185 Mk.
inländisch roth 763—772 Gr. 172 Mk. bez.
transito hochbunt u. weiß 724—766 Gr. 135—140 M.
transito bunt 780 Gr. 137 Mk.
transito roth 729 Gr. 132 Mk.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
transito grobkörnig 720—741 Gr. 108—109 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 667—701 Gr. 125—128 Mk.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 142—149 Mk.

Mais per Tonne von 1000 Kilog.
transito 95 Mk.

Kleesaat per 100 Kilogr.
roth 88—98 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,00—4,40 Mk.
Roggen- 4,65 Mk.

Rohzucker. Tendenz: flau. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,17½—6,15 Mk. incl. Sack bez.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 10. Januar 1902.

Weizen 174—180 Mk., abfallende blauspitzige Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 150—155 Mk.

Gerste nach Qualität 120—125 Mk.
gute Brauwaare 126—131 Mk.

Futtererbsen 135—145 Mk.

Kocherbsen nom. 180—185 Mark.

Hafer 140—145 Mk., feinster über Notiz.

Der Vorstand der Producten-Börse.

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

1. Klasse. 2. Ziehungstag, 10. Januar 1902. Vormittag.
Nur die Gewinne über 60 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

139 206 300 45 66 567 698 779 81 804 90 (150) 972 **1**045 66 81 128 285 430 37 90 630 72 757 815 88 **2**080 225 63 315 70 442 61 64 71 89 553 89 683 748 79 843 **3**146 68 92 200 321 (100) 88 610 732 87 940 **4**034 387 480 644 818 22 92 978 **5**033 58 64 275 90 380 569 **6**114 37 74 425 64 66 **7**044 47 140 466 566 645 710 97 **8**025 61 94 138 260 507 (100) 31 (150) 59 623 67 716 60 807 932 53 **9**064 179 336 467 (150)

10258 320 35 41 92 401 64 84 624 58 748 92 835 902 62 **11**117 39 271 333 412 591 646 709 88 870 **12**138 44 64 98 614 731 969 **13**209 658 68 737 94 **14**154 70 418 525 42 70 665 86 754 95 (100) 879 **15**168 416 27 536 628 56 99 714 31 42 860 983 90 **16**119 421 37 45 747 877 82 979 **17**006 56 319 48 540 763 **18**075 380 89 468 508 660 70 75 767 (100) 75 804 910 **19**025 119 386 475 (100) 619 75

20024 937 **21**069 101 27 83 350 (100) 403 556 84 679 (100) 908 (300) 58 **22**043 327 405 67 555 739 953 **23**012 284 633 80 733 890 98 926 **24**265 71 80 955 **25**072 101 242 616 99 809 **26**112 (100) 339 400 8 43 506 624 **27**134 261 301 96 425 30 559 600 82 718 826 **28**075 (100) 83 225 358 615 22 **29**048 198 411 620 61 76 713 88 871

30040 119 37 342 (150) 438 61 65 593 644 83 826 927 **31**009 49 235 440 521 81 666 774 930 **32**092 161 205 455 (100) 729 851 62 942 **33**242 (100) 338 434 702 802 88 **34**131 86 (100) 236 304 472 98 574 618 28 727 30 (100) 47 95 910 **35**083 95 399 555 618 713 802 90 **36**331 608 70 810 996 **37**071 177 87 244 71 487 (100) 614 15 77 700 54 848 925 **38**034 199 342 441 703 23 929 **39**044 198 227 356 67 402 540 668 705 74

40158 305 459 539 54 685 883 926 70 (150) **41**018 236 314 408 790 803 **42**082 233 489 585 98 **43**751 (100) 232 65 (100) 325 58 650 720 71 **44**041 75 117 23 84 216 414 524 708 94 874 76 941 44 95 **45**077 391 558 627 821 917 **46**026 (100) 190 96 232 92 353 610 69 92 826 **47**016 109 (100) 261 378 592 944 71 **48**032 42 561 652 66 72 856 998 **49**010 173 253 448 502 23 661 856 969

50174 305 483 503 38 623 717 45 55 800 944 (150) 54 **51**006 170 (150) 210 43 328 437 507 (100) 657 78 755 **52**004 126 56 261 (150) 300 15 30 537 57 **53**375 94 942 **54**007 236 60 304 445 583 750 52 **55**041 126 36 264 318 22 521 606 60 807 **56**028 325 629 54 738 50 900 6 55 70 **57**144 393 535 604 70 (200) 893 99 965 99 **58**025 58 67 492 14 80 90 544 799 879 96 **59**137 67 82 259 348 (200) 405 591 (100) 681 86 774 97

60184 219 31 355 522 643 66 86 765 816 (500) 23 **61**199 (100) 209 27 348 455 586 607 **62**326 414 594 855 937 **63**015 300 495 648 711 861 **64**049 54 (100) 179 256 427 36 507 610 15 897 (200) **65**076 102 326 84 95 616 723 884 98 **66**037 161 83 448 73 (100) 536 607 10 30 61 **67**031 34 127 267 468 799 910 61 68 **68**071 175 223 317 542 981 **69**155 271 562 847 (100) 904 27 65

70011 249 367 569 832 909 **71**006 13 33 364 472 79 524 920 **72**243 357 464 75 521 51 745 80 885 980 99 **73**147 281 366 542 85 932 41 **74**029 414 658 87 916 81 **75**018 79 146 492 709 829 33 **76**130 220 610 739 77 98 825 32 903 38 48 64 **77**057 64 84 238 73 495 593 633 72 849 76 904 63 **78**163 228 42 71 471 639 **79**073 415 696 826

80125 31 471 73 640 765 69 78 886 901 **81**053 145 218 329 520 765 74 815 28 991 **82**012 37 262 356 69 84 487 683 801 **83**037 279 368 93 497 617 83 773 849 979 (100) **84**110 337 566 759 830 (100) 971 **85**021 32 266 540 50 70 717 60 99 856 79 943 89 **86**254 77 306 459 535 90 613 900 81 **87**096 193 218 66 413 602 806 930 **88**026 67 85 93 119 321 48 84 574 681 (100) 958 (150) **89**050 108 54 (100) 97 286 526 30 (200) 617

90070 209 66 92 322 418 59 **91**070 204 332 53 84 787 859 99 951 64 **92**016 **(30000)** 241 336 44 88 415 760 **93**018 51 179 411 608 51 870 **94**134 385 90 472 524 61 670 703 **95**125 231 32 809 84 929 (150) 67 69 **96**097 103 235 42 355 66 497 675 97 795 **97**187 (200) 364 70 454 706 75 98 (100) 827 924 **98**130 361 84 412 614 89 726 967 96 **99**196 232 52 67 585 606 9 841 43 955

100011 99 146 91 97 395 456 658 937 (150) **101**028 132 82 270 317 432 545 90 826 43 97 **102**082 136 213 45 390 760 80 **103**262 99 426 508 687 860 912 **104**044 80 136 59 94 201 449 501 607 59 941 **105**334 94 741 998 **106**008 22 115 247 73 (100) 356 694 803 34 **107**211 449 69 619 974 **108**188 (100) 335 614 802 **109**294 436 582 (200) 88 700 38 65 812 955 63

110144 248 404 38 592 669 983 **111**134 271 315 34 422 519 671 702 994 (150) **112**045 494 602 62 950 (150) **113**254 66 330 475 596 (200) 614 56 932 **114**045 317 408 803 15 954 58 91 **115**200 361 534 728 74 95 **116**132 99 (300) 304 418 892 98 (100) **117**392 411 586 616 (100) 722 65 **118**009 481 95 575 658 **119**001 70 164 237 430 629 33 55 823

120542 53 59 **121**043 52 734 882 963 **122**067 116 50 64 89 594 (100) 98 (100) 685 722 23 35 969 80 **123**221 42 565 601 745 802 **124**236 54 396 467 554 81 694 730 35 846 919 69 **125**080 **(15000)** 149 94 265 522 901 **126**061 135 290 95 421 46 60 582 656 **127**062 170 77 685 765 800 28 96 919 31 **128**160 228 323 402 66 85 718 91 (200) 875 **129**151 206 318 447 70 531 73 748 49 77 (100) 82 803 918

130304 8 782 90 868 99 963 **131**266 346 593 659 83 773 **132**103 13 64 231 41 330 59 (100) 724 98 800 67 (100) 70 917 **133**197 269 (100) 95 327 73 552 655 813 958 **134**042 171 217 570 623 (100) 42 51 750 893 927 **135**065 276 620 (100) 727 88 933 **136**140 314 97 609 847 **137**164 288 436 41 652 846 49 59 66 **138**265 86 478 501 59 150) 85 618 81 806 926 **139**033 208 72 89 427 81 536 602 991

140129 213 325 503 95 670 940 44 **141**032 43 (100) 210 378 81 99 465 504 656 705 61 71 **142**487 624 76 763 **143**093 182 86 200 45 69 96 318 430 654 700 **144**124 (100) 228 67 68 599 607 882 916 46 **145**017 73 (200) 200 91 350 562 707 909 **146**211 375 446 598 650 59 68 **147**002 33 62 176 252 69 552 60 84 860 **148**013 97 172 393 444 (100) 64 612 40 72 **149**074 221 22 320 402 523 27 32 694 (100) 778 984

150150 241 313 (200) 50 517 32 45 54 (100) 677 **151**033 150 61 (200) 96 (100) 207 42 338 44 414 84 541 627 55 95 726 953 (500) **152**063 73 119 48 234 304 531 92 618 794 940 **153**024 436 77 78 631 76 715 26 58 (100) 894 915 **154**047 50 185 89 97 282 338 84 559 654 55 85 721 801 20 905 **155**056 70 98 175 86 542 603 795 **156**142 290 339 57 447 569 602 722 89 854 **157**049 217 394 530 896 922 68 **158**068 103 45 256 96 99 460 81 680 85 737 **159**052 100 869 (100) 86 985

160043 131 439 61 574 707 44 **161**074 136 398 524 76 648 62 784 **162**180 83 98 414 571 784 866 79 957 **163**376 536 78 616 (100) 807 22 975 84 **164**051 62 77 142 314 78 448 511 709 83 840 (200) 79 **165**080 246 311 403 538 616 63 717 861 77 **166**180 237 61 84 371 518 678 (100) 747 807 **167**016 135 92 500 7 619 79 709 63 821 61 **168**280 317 97 618 818 64 74 992 **169**065 67 83 123 78 255 309 96 612 50 90 (100) 97 755 802 901

170116 (200) 60 222 389 492 555 684 87 719 964 **171**032 65 78 202 33 300 530 691 879 966 71 **172**011 362 435 804 976 **173**049 151 218 452 745 838 981 **174**086 395 527 694 877 96 900 30 **175**098 214 475 748 **176**267 302 413 65 518 83 962 74 **177**073 191 345 710 800 16 42 976 **178**006 35 159 685 790 846 910 90 **179**060 198 (300) 204 31 330 570 (100) 79 (100) 611 782 811 15 970

180163 239 62 89 322 35 93 510 12 665 875 981 **181**048 74 106 69 229 336 851 **182**000 388 428 517 773 **183**076 324 88 465 511 41 98 621 32 811 947 **184**030 202 85 86 494 668 97 741 977 **185**020 76 150 (100) 56 90 228 519 689 775 903 28 88 **186**011 43 367 413 51 74 500 750 897 **187**049 421 (100) 593 793 899 901 77 **188**024 345 436 59 579 717 944 (100) 97 **189**042 195 346 437 62 522 62 660 706 860 71 81 972

190063 288 351 505 610 30 760 64 898 908 **191**488 90 612 717 81 808 90 986 99 **192**069 129 84 337 434 71 758 954 60 **193**022 47 60 122 (100) 85 322 448 79 518 (200) 47 780 **194**033 114 64 228 81 379 458 87 94 615 703 62 80 91 94 963 **195**048 181 330 407 80 503 49 905 **196**065 118 250 391 442 61 513 27 69 71 729 809 **197**003 130 277 428 73 514 609 709 885 960 **198**261 304 438 510 606 785 (200) 904 9 (200) 98 **199**033 59 114 98 232 35 419 99 519 25 37 58 666 72 707 808

200184 208 62 432 549 810 41 93 **201**140 66 243 309 93 555 634 **202**154 63 204 38 98 411 65 702 840 **203**069 284 417 747 931 88 **204**052 79 334 544 71 907 14 **205**371 526 45 612 76 759 904 14 **206**229 320 644 725 51 841 **207**083 360 476 514 (100) 18 73 (150) 80 **208**036 262 408 533 (100) 96 623 28 65 721 48 918 **209**011 154 202 89 409 49 622 75 707 951 (100)

210029 174 291 336 463 571 619 865 984 **211**226 41 98 372 437 38 88 507 960 **212**083 108 35 45 57 224 57 319 56 443 49 94 523 680 746 972 99 **213**051 104 (150) 53 211 352 576 **214**100 38 98 203 355 79 (100) 572 96 622 812 77 909 **215**068 107 47 312 52 417 39 (100) 553 760 64 826 **216**054 280 362 402 65 526 35 66 612 740 **217**190 206 65 (100) 410 628 82 880 949 **218**080 139 214 329 603 703 70 833 (200) 38 63 943 **219**071 72 80 218 321 28 73 94 521 22

220065 470 500 48 695 810 47 969 **221**102 249 88 320 48 (150) 49 536 92 687 764 853 950 **222**035 319 93 435 49 595 629 (150) 740 60 91 852 901 **223**007 204 354 509 723 867 904 70 **224**016 166 207 31 (100) 453 502 21 678 747 834

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

1. Klasse. 2. Ziehungstag, 10. Januar 1902. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 60 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

32 43 325 72 417 500 (100) 79 94 677 711 926 (100) 67 **1**173 295 302 592 939 **2**118 85 332 450 65 566 83 654 67 719 87 813 **3**033 180 225 452 560 643 95 99 805 930 **4**139 454 (100) 503 35 632 970 **5**131 58 210 72 76 96 345 524 (100) 26 83 687 731 837 927 **6**015 68 193 325 86 499 726 92 832 902 **7**397 469 540 59 695 99 956 **8**087 96 124 **(1000)** 203 351 53 95 508 87 99 645 708 67 951 99 **9**026 221 53 427 53 560 68 (150) 679 721 805 927

10107 234 (100) 332 425 692 719 957 **11**037 448 (500) 74 (150) 75 701 809 **12**049 112 79 372 538 609 13 760 **13**305 50 402 604 54 706 31 907 31 60 **14**002 144 212 78 408 74 524 44 78 (150) 663 74 92 **15**102 62 96 237 51 481 532 919 56 **16**343 692 810 24 **17**481 82 510 27 607 15 88 803 20 74 926 **18**068 208 38 410 58 581 816 **19**118 450 523 614 705 946

20128 383 497 607 709 32 815 919 **21**158 228 68 351 452 618 56 60 80 836 59 89 **22**018 184 326 402 587 621 76 81 738 904 **23**278 89 344 69 421 36 515 74 80 752 57 **24**160 81 234 403 519 88 705 986 **25**261 609 94 892 905 50 64 **26**046 504 739 93 818 **27**133 47 240 369 80 412 662 773 883 924 86 **28**096 (200) 112 396 412 22 62 541 840 55 **29**008 84 326 28 464 84 520 623 63 782

30170 255 303 51 56 596 **31**157 98 276 84 323 70 83 91 580 675 82 83 840 940 **32**613 82 90 777 82 48 **33**135 401 601 27 51 90 900 23 **34**098 123 591 609 65 915 **35**303 42 512 822 91 **36**144 583 751 79 97 **37**025 53 253 562 92 697 **38**076 168 81 201 491 574 79 **39**025 157 85 218 464 511 751 802 60 989 (100)

40007 13 119 74 81 361 69 482 541 664 827 54 946 **41**172 84 98 401 57 740 800 954 **42**173 325 30 39 77 446 629 **43**033 189 297 596 638 757 93 816 **44**032 445 62 80 780 821 91 943 **45**019 324 50 819 968 96 **46**006 171 215 82 570 790 **47**029 337 479 557 (100) 734 818 44 69 75 (100) **48**261 404 25 99 626 733 42 70 845 930 **49**020 131 41 472 573 753 934

50115 203 424 698 (100) 902 **51**138 201 59 76 727 (100) 837 77 938 77 **52**013 163 266 354 485 534 615 801 **53**348 556 638 872 957 **54**329 465 727 63 991 **55**325 454 589 674 742 **56**031 133 295 435 561 959 **57**036 70 179 208 313 60 581 634 812 13 **58**341 548 57 65 68 656 865 92 93 **59**016 254 717 815

60100 45 57 277 885 **61**057 86 (100) 289 392 457 596 606 **62**114 93 223 62 370 417 44 45 57 527 (200) 79 659 (100) 711 21 48 910 50 **63**049 73 93 118 220 503 13 61 839 79 909 **64**093 172 318 95 737 895 **65**020 104 8 350 61 447 61 69 539 **66**020 285 350 (100) 97 408 588 620 63 830 53 951 **67**066 77 92 262 94 360 69 89 470 597 795 970 **68**329 55 532 658 998 **69**058 64 106 36 317 406 94 (100) 575 627 43 859 987

70061 161 73 209 13 319 37 77 82 84 85 407 14 83 684 721 80 931 **71**020 239 370 564 723 59 946 **72**153 (100) 323 536 675 852 77 95 **73**087 149 346 552 690 715 839 64 964 **74**014 343 596 629 77 79 952 **75**001 3 59 143 211 18 (100) 70 308 50 438 566 770 **76**067 122 444 506 91 684 748 887 980 **77**139 362 70 476 (100) 520 57 95 629 733 807 41 96 **78**070 122 231 320 69 481 87 570 691 889 **79**033 (100) 102 57 499 509 74 866 91 957 71

80097 139 339 (200) 97 542 76 629 58 61 781 **81**011 33 87 327 427 509 653 742 85 802 **82**095 145 72 220 77 386 808 39 932 **83**143 205 317 24 536 75 608 86 766 952 **84**040 72 (150) 319 459 79 508 682 891 981 **85**195 238 57 70 377 769 **86**058 427 81 512 69 (100) 603 748 84 88 955 **87**020 522 63 96 822 61 **88**166 388 459 518 **89**022 215 62 73 94 529 36 694 844 916

90199 225 336 566 629 40 872 **91**149 80 295 304 74 430 73 589 636 51 764 99 832 38 48 **92**048 175 228 446 523 52 693 799 860 66 986 **93**149 226 29 65 301 29 69 708 36 **94**034 362 460 92 668 767 **95**228 353 521 78 647 49 71 892 997 **96**150 71 693 **97**099 243 90 390 441 93 781 834 93 **98**071 385 401 (100) 5 20 517 45 612 22 59 93 99 846 **99**286 319 98 426 569 727 29 (150) 93

100066 130 227 89 464 76 88 730 60 855 62 **101**080 254 351 436 53 87 99 543 725 41 **102**051 62 85 93 243 58 74 392 (150) 472 519 **103**064 224 **104**072 117 37 79 333 89 (100) 493 523 773 880 979 **105**163 261 424 38 68 570 78 917 **106**128 207 344 79 (100) 81 549 705 7 44 808 967 68 **107**003 87 150 67 345 626 767 844 994 **108**000 5 7 52 94 460 511 29 62 **109**200 522 (100) 657 973

110082 147 297 411 611 **111**161 244 62 401 73 652 754 858 967 **112**025 59 458 74 563 605 39 92 716 **113**177 263 317 19 20 22 472 81 587 610 11 78 994 **114**182 271 82 402 814 920 **115**064 (150) 211 316 32 445 533 704 800 21 993 **116**167 71 498 580 627 98 735 846 82 944 **117**150 325 447 517 (100) 789 **118**160 88 400 544 605 6 82 705 7 941 43 **119**119 226 62 536 604 88 89 745

120305 493 757 846 (150) 955 60 **121**067 106 67 87 300 39 589 826 966 **122**030 34 72 141 489 748 75 857 (100) 79 932 **123**123 203 470 77 581 607 79 763 867 **124**450 56 647 810 916 49 51 53 **125**124 66 89 561 658 742 70 89 831 **126**351 575 85 (100) 648 67 69 754 80 (100) 905 **127**145 456 559 689 (200) 701 872 965 **128**115 575 643 (100) 741 895 957 97 **129**069 307 520 873

130041 163 227 311 43 (100) 406 (100) 10 **(10000)** 47 49 592 693 708 43 952 69 **131**052 61 116 78 79 221 342 500 942 **132**092 247 90 375 458 538 849 944 48 52 **133**411 564 99 775 952 88 **134**078 172 622 747 808 46 900 84 **135**222 416 549 783 95 96 99 991 **136**035 116 36 233 34 312 404 512 645 718 823 85 **137**005 160 94 331 416 545 663 (100) 740 842 **138**011 164 717 82 828 924 39 43 56 79 **139**042 408 38 55 523 93 675 799

140005 6 69 70 (100) 260 73 449 563 739 813 76 935 71 **141**375 98 421 702 927 64 **142**009 449 90 556 (300) 77 93 612 742 70 808 78 **143**037 123 (100) 73 87 384 89 586 697 (100) 757 867 908 **144**098 375 89 524 624 747 59 **145**068 147 64 (150) 97 254 413 564 792 (100) 95 935 **146**282 493 507 630 49 710 26 36 940 **147**056 59 (150) 160 329 43 (100) 60 476 555 739 (100) 41 42 91 848 941 **148**324 45 607 993 **149**073 350 55 77 491 543 640 714 33 42 901 19

150034 172 74 245 401 5 60 (100) 549 821 75 85 988 **151**044 115 311 23 496 530 35 66 86 97 850 62 **152**035 127 221 388 557 686 750 62 (100) **153**095 312 418 607 13 738 47 803 35 **154**114 21 372 486 614 736 46 70 832 57 950 **155**039 96 151 (100) 90 245 78 93 316 467 90 729 31 78 816 35 45 67 72 969 **156**252 (150) 329 433 582 669 75 758 833 57 900 20 **157**009 112 239 56 488 512 31 848 933 **158**003 14 85 86 (200) 92 248 443 91 507 23 668 76 757 90 **159**073 118 322 96 463 556 603 47 706 884 (100) 915

160005 193 293 340 817 946 **161**124 (150) 235 312 472 542 637 782 876 924 43 **162**007 (100) 59 81 105 43 64 227 474 530 639 847 57 90 **163**118 269 (100) 398 561 67 680 920 (100) **164**040 248 73 769 **165**181 519 **166**033 97 121 330 515 63 70 825 956 **167**134 (500) 53 88 327 492 7 20 615 (150) 20 41 (100) 50 856 **168**207 58 (100) 357 796 813 (150) 21 **169**599 629 85 925 61 68

170100 19 87 644 58 90 951 **171**035 41 238 40 306 23 62 (100) 81 436 790 908 16 31 **172**202 80 336 52 558 600 55 74 86 701 819 **173**007 450 513 26 645 **174**054 (100) 128 377 487 669 730 60 97 **175**144 69 296 365 75 424 25 92 726 97 917 **176**056 129 84 391 431 520 626 721 67 86 818 **177**007 18 22 103 326 (100) 485 520 643 782 882 925 **178**095 331 405 62 593 618 46 902 28 **179**205 45 344 402 45 533 97 665 784 (100)

180010 131 361 631 722 846 71 **181**120 81 207 71 468 751 916 54 (150) **182**002 20 59 175 80 221 94 356 583 600 730 81 864 88 99 950 96 **183**002 32 489 560 674 814 907 **184**109 34 296 333 96 421 618 99 743 99 869 987 **185**106 11 68 412 21 547 666 90 727 938 **186**089 108 56 248 (150) 533 68 765 960 **187**117 438 644 71 **188**064 135 292 351 426 63 79 80 701 988 99 **189**037 183 244 301 441 728 85 828

190066 73 83 310 23 54 425 78 530 770 845 931 56 **191**177 270 95 332 568 611 99 809 65 98 929 **192**262 372 595 760 915 41 **193**118 27 229 398 422 62 548 619 98 834 947 **194**202 (100) 333 76 482 **195**093 269 450 547 609 809 **196**186 341 51 75 425 97 551 827 78 925 71 97 **197**296 (100) 98 457 727 94 821 924 32 58 **198**187 325 51 424 36 666 **199**148 50 489 502 627 56 750

200018 365 86 407 642 45 76 (200) 764 88 801 941 **201**018 37 95 188 279 369 422 506 622 80 778 987 **202**028 60 92 179 467 81 543 645 731 76 **203**179 279 480 860 952 **204**040 88 153 (300) 71 76 256 316 466 (100) 563 615 80 875 83 937 65 78 **205**122 409 76 606 753 **206**099 105 298 304 59 (150) 412 614 20 81 938 **207**020 482 (100) 629 761 81 860 66 966 **208**128 70 309 563 81 (100) 89 612 730 820 942 81 **209**010 81 (100) 113 (150) 249 378 468 778

210016 90 301 624 805 931 **211**115 227 311 20 67 71 93 (100) 478 (100) 84 87 503 793 815 22 **212**197 629 871 902 47 (100) **213**012 32 94 (100) 109 264 468 665 745 (100) **214**184 435 590 625 970 **215**045 78 510 633 45 775 **216**222 **(5000)** 84 305 92 437 61 70 513 678 723 882 960 66 **217**024 77 123 39 210 68 363 428 585 608 90 701 852 60 73 **218**133 294 317 409 17 647 91 716 45 81 99 (100) 939 **219**001 161 98 280 497 706 35 (100) 910 91

220049 50 236 94 373 432 521 853 **221**060 (150) 363 489 546 632 72 (100) 769 819 (100) 49 51 974 **222**057 86 220 85 304 37 479 881 **223**059 147 63 66 201 629 59 790 823 994 **224**055 164 210 (500) 54 63 316 (100) 730 74 860 (150)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. 500 Mk., 7 à 300 Mk.

Bekanntmachung.

Die Dungabfuhr von dem hiesigen städtischen Schlachthofe, sowie dem Vieh- und Pferdemarkt hierselbst ist auf die Zeit vom 1. April 1902 ab bis 1. April 1905 zu verpachten.

Submissionofferten sind bis zum 20. Januar 1902 an den unterzeichneten Magistrat einzureichen.

Die Bedingungen sind im Bureau I einzusehen und können auch gegen 30 Pfennig Kopialien abgegeben werden.

Thorn, den 14. Dezember 1901.

Der Magistrat.

Wegen vollständiger Aufgabe unseres Hochbaubetriebes verkaufen wir billigst alle hierfür erforderlichen Utensilien und zwar

Rüststangen, Netzriegel, Karren, Eimer, Bindestricke, Aufzüge, Flaschenzüge, Lastwagen, Wagenpläne, Bauöfen,

an Materialien:

20 cbm gelöschten Kalk, Rohrgewebe, Karbolineum, Schirrhölzer, sowie kief. Bretter u. Bohlen.

Immanns & Hoffmann.

Am Donnerstag, d. 16. Januar cr.,
Vormittags 9 Uhr
Verkauf von alter Leinwand, Eisen, Zink, Messing, eisernen Oefen, Kochherden, Patronentaschen pp.
auf dem Hofe der Garnison-Waschanstalt
Garnison-Verwaltung, Thorn.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, d. 14. Januar cr,
Vormittags 11 Uhr
werde ich vor der ehem. Pfandkammer des Kgl. Landgerichts
1 Büffet, 1 Tombank mit eichener Platte und Schreibpult, sowie 1 Bierdruckapperat auf Kohlensäure (dreileitig)
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Klug, Gerichtsvollzieher in Thorn.

Wir suchen zum baldigen Antritt eine in allen schriftlichen Contoirarbeiten gut geübte

Buchhalterin

mit schöner Handschrift.
Schriftliche Meldungen erbeten
C. B. Dietrich & Sohn. Thorn.

Tüchtiger verheiratheter

Kutscher

guter Pferdepfleger wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
G. Soppart
Thorn, Bachestraße 17 I.

Ein Zeitungsträger

für die Stadt wird sofort verlangt
Expedition der Thorner Zeitung.

Brennholz verkauft billig um zu räumen, **Carl Curth.** Gärtnerei Mellienstr. 18.

Standesamt Mocker.

Vom 2. bis 9 Januar 1902 sind gemeldet:

Geburten.

1 Tochter dem Kutscher Johann Wachewicz-Schönwalde. 2. T. d. Arbeiter Ignaz Beczcynski-Rubinkowo. 3. T. d. Arbeiter Joseph Gusday. 4. T. dem Maurer Martin Zurawski. 5. T. dem Steinschläger Felix Wisniewski. 6. T. d. Arbeiter Johann Lewandowski. 7. T. d. Arbeiter Marian Pniewski. 8. T. d. Tischler Otto Zaukowski. 9. T. dem Arbeiter Johann Piskalski-Schönwalde. 10. Sohn d. Arbeiter Joseph Winarski-Schönwalde. 11. S. d. Eigenthümer Friedrich Rosin-Schönwalde. 12. S. d. Kesselschmied Johann Deyna. 13. T. d. Arbeiter Rudolf Schoenvoch.

Sterbefälle.

1. Kasernenwärter a. D. Julius Zablowski 41 Jahre. 2. Arbeiter Albert Langhans 41 J. 3. Ortsarmer Matthias Preuß 78 J. 4. Rentenempfänger Eduard Haberland 66 J. 5. Valeria Levandowski 2 Tage. 6. Todtgeburt.

Aufgebote.

1. Arbeiter Carl Schuchuelski und Hulda Schenkel, beide Schönwalde. 2. Arbeiter Johann Rzymkowski-Stutthof Kr. Culm u. Valeria Gurni. 3. Schuhmacher Nicolaus Makowski und Auguste Böttcher, beide Schönwalde. 4. Arbeiter Johann Jabloski und Victoria Nadolski. 5. Arbeiter Joseph Pirposki u. Pauline Klein, beide Schönwalde. 6. Kaufmann Emil Kwiatkowski-Thorn und Ww. Auguste Mertius.

Eheschließungen.

Keine.

---

1 Wohn. zu verm. Brückenstr. 22.

Das Ausstattungs-Magazin für

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

von

K. Schall,

Thorn, Schillerstrasse. | **Tapezierer,** | Thorn, Schillerstrasse.

empfiehlt **seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern,**
in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

Komplette Zimmereinrichtungen
in der Neuzeit entsprechenden Formen stehen stets fertig.

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Grösste Auswahl in Möbelstoffen u. Plüschen

Teppiche und Portièren.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft.

Preisliste für italienische Weine.
Die nachfolgenden Preise verstehen sich incl. Glas.

Probe Nr.	Weisse und rothe Tisch- und Tafelweine. Deutsch-italien. und italien. Provenienz.		Original-füllung ℳ
1	*Marke Gloria	roth	0,95
2	*Marke Gloria	weiss	0,95
3	*Marke Gloria extra	roth	1,10
4	*Perla d'Italia	roth	1,25
5	*Perla d'Italia	weiss	1,25
6	*Marke Flora	roth	1,40
7	Chianti	roth	1,50
8	*Marke Flora extra	roth	1,70
9	Castel Cologna	roth	2,10
10	Capri rosso	roth	2,60
11	Capri bianco	weiss	2,60
12	Lacrima Cristi rosso	roth	2,60
13	Lacrima Cristi bianco	weiss	2,80
14	Falerno rosso	roth	2,80
15	Falerno bianco	weiss	2,80
	Dessert- und Stärkungs-Weine.		
16	*Perla Siciliana	1/2 Literfl.	2,30
	" "	1/4 Literfl.	1,60
	" "	1/8 Literfl.	1,10
17	Vino dolce bianco		2,—
18	Vino dolce bianco extra		2,40
19	Moscato		2,60
20	Marsala alt		2,10
21	Marsala sehr alt		2,40
22	Marsala extra extra		3,—
23	Vino Vermouth di Torino		2,—
24	Vino Vermouth di Torino extra		2,60
25	Vino Vermouth Chinato		2,70

Die mit * versehenen Weinnamen sind zum ausschliesslichen Gebrauch für unsere Gesellschaft von dem Kaiserlichen Patentamt in Berlin geschützt.

Niederlage bei

Carl Sakriss,

Schuhmacherstr. 26. THORN Fernsprecher 252.

12300 Zuchtschweine



und zwar: **6483 Eber** und **5817 Sauen** der **grossen weissen Edelschweine** sind seit 1887 bis Ende September 1901 von der Domäne

Friedrichswerth

verkauft! Prospect **gratis und franco!**

Friedrichswerth bei Gotha. | **Ed. Meyer,** Domänenrath.

Oktober 1901.

Allein auf 13 beschickten Ausstellungen der D. L. Ges. 168 Preise.

Malz-Extract-Bier. Stammbier

aus der Ordensbrauerei **Marienburg** empfiehlt
A. Kirmes, Alleinverkauf für Thorn und Umgegend.



Visiten-Karten

100 Stück von 1.50 Mk. an

Rechnungen

in allen gangbaren Formaten.

Couverts

liefert zu billigen Preisen
Rathsbuchdruckerei
Ernst Lambeck.

Ein möbl. Zimmer

sofort zu vermiethen. **Bäckerstr. 39,** I.

Möbl. Zimmer

mit auch ohne Pension zu vermiethen.
Brückenstraße 16, II.

Die Part.-Wohnung links, 4 Zimmer ist vom 1. April 1902 Klosterstr. 20. zu verm. Ausk. erth **Schnitzker** I T. l.

Die von Herrn Hauptmann Crohn innegehabte

Wohnung,

Brombergerstraße 52, II. Etage, best. aus 5 Zimmern 2c. ist von sofort zu vermiethen. Näheres
Brombergerstraße 50.

Baderstraße 28

ist **sofort** zu vermiethen:
Ein großer gewölbter Keller unter dem Speicher,
Zwei große Speicherräume in I. und II. Etage,
Ein größerer Pferdestall mit Wagenremise, ferner
vom 1. April 1902 ab:
Ein Vorderkeller mit Nebenräumen u. zweiten Eingang vom Hofe, zum Bierverlag, Obst- und Gemüsehandel oder Milchwirthschaft geeignet und
Ein kleinerer Pferdestall.
Näheres im Baugeschäft für Wasserleitung und Kanalisation von
E. Wencelewsky, Thorn,
Baderstraße 28.

Eine Wohnung

von 6 Zimmern u. allem Zubehör, I. Et. vom 1. 4. eventl. auch früher zu verm. **Herrm. Schulz,** Culmerstr. 22.

---

3 Zimmer u. Zubeh. v. 1. Februar od. später **Neustädt. Markt 1** zu verm. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Einen Laden

hat zu vermiethen. **E. Szyminski.**

Mittelwohnungen

zu vermiethen. **Heiligegeiststr. 7/9.**

Zwei schön möbl. Zimmer

mit auch ohne Burschengelaß zu vermieth. **Gerechtestr. 30,** II. r.

Große u. kl. Wohnungen
vom 1. 4. 02 zu vermiethen.
Zu erfragen **Bäckerstraße 43,** I.

Eine Part.-Wohn. v. 2 Zimmern u. all. Zub., **I. u. II. Etage** von je 4 Zimmern, Entree u. allem Zubeh. sind vom 1. April d. Js. zu vermiethen.
Tuchmacherstraße 11.

In unserem Hause **Bromberger- u. Schulstr.-Ecke,** I. Etage, ist die bisher von Frau Dr. Funck innegehabte

Wohnung,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April 1902 ab zu verm
C. B. Dietrich & Sohn, Thorn.

Eine gangbare

Fleischerei

ist vom 1 April zu vermiethen.
Kl. Mocker, Schützstr. 3

Zu vermiethen

von sofort **1 Laden, 1 Wohnung,** 3 Zimmer 2c.
Ernst Nasilowski, Bachestraße 2.

---

2 elegante Vorderzimmer

unmöblirt vom 1. April zu vermiethen.
Neustädt. Markt 12.

Frdl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. all. Zubehör v. 1. April zu verm.
Zu erfragen **Bäckerstr. 3,** part.

Araberstr. 4, 2. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern und Alkoven vom 1. April ab zu vermiethen.
Nähr. Brombergerstraße 50.

Brombergerstraße 60

1 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör in der 3. Etage vom 1. April zu verm
Näheres im Bäckerladen daselbst.

Friedrichstr. 10/12

2 Wohnungen zu je 3 Zimmern im Hinterhause vom 1. April zu vermiethen.
Näheres beim Portier daselbst.

Möbl. Wohnung

mit auch ohne Burschengelaß vom 1. Januar zu verm. **Gerstenstraße 10.**

---

2 möbl. Zimmer Bäckerstr. 11, part.

I. u. II. Etage, Bäckerstr. 35 zu vermieth. Näheres b. Bauuntenehemer **Thober, Grabenstraße 16,** I.

Speicherräume,

Brückenstraße 6 sind von sofort oder zum 1. April zu vermiethen.
Näheres bei **Adolph W. Cohn.**

Culmerstraße 1

Bell-Etage v. 1. 4. 1902 zu verm. (Für ruh. Miether passend.) **A. Preuss.**

---

1 Wohnung, I. Etage,
Entr., 6 Zim. u. Zub., ev. a. geth., pr. 1. 4. 02 zu verm. **Ed. Kohnert, Thorn.**

---

1 herrschaftl. Wohnung

Bromberger Vorstadt, Schulstraße 10/12 von 6 Zimmern und Zubehör, sowie Pferdestall versetzungshalber sofort oder später zu vermiethen.
G. Soppart, Bachestraße 17.

Kirchliche Nachrichten.

1. Sonntag nach Epiph., d. 12. Januar 1902.

Altstädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Heuer.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Nachm. 5 Uhr: Herr Superintendent Waubke.
Kollekte für Studirende der Theologie.

Garnisonkirche.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.

Evang. luth. Kirche.
Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Beichte 9¼ Uhr.
Nachm. 3 Uhr: Christenlehre.
Herr Pastor Wohlgemuth.

Reformirte Gemeinde zu Thorn.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Kgl. Gymnasiums.
Herr Prediger Arndt.

Baptistenkirche, Heppnerstr.
Vorm. 9½, Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Burbulla.

Mädchenschule Mocker.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Prediger Krüger.
Kollekte für Studirende der Theologie.

Evang. Gemeinde zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Grabowitz.
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst in Schillno.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte für die kirchlichen Bedürfnisse der Gemeinde.

Deutscher Blau Kreuz-Verein.
Sonntag, den 12. Januar 1902, Nachm. 3 Uhr: Gebets-Versammlung mit Vortrag im Vereinssaale, Gerechtestraße 4, Mädchenschule. Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu herzlich eingeladen.

Sonder- u. Inventur-Verkauf!

Herrmann Seelig
Mode-Bazar
Breitestraße 33. Fernsprecher 65.

Nach Schluß der Saison bis zu meiner Inventur kommen Lagerbestände aller Abteilungen zu ganz **bedeutend herabgesetzten Sonderpreisen** zum Verkauf. Die große Anzahl der angesammelten

Reste und Roben

knappen Maßes in Wolle und Seide, sowie auch **Gardinenreste** 2 bis 10 Meter und abgepaßte Fenster 1 bis 2 Paar enthaltend, wird zu **fabelhaft billigen Preisen** ausverkauft.

Die Restbestände meiner

Damen- und Kinder-Confection

spottbillig. **Aeltere Jaquets** und **Capes,** sowie **Abendmäntel** Mark 3 und 5 pro Stück. Der Sonder-Verkauf findet nur gegen baare Zahlung statt,

beginnt Montag, den 13. d. Mts. und endigt Sonnabend abends 8 Uhr.

Herrmann Seelig.

Herm. Lichtenfeld
Elisabethstrasse 1b.

Wegen Umbau m. Geschäftslokals

Ausverkauf

folgender Artikel zu bedeut. herabgesetzten Preisen.

Winterblousen von **1 Mk.** an
Kinderkleider von **50 Pf.** an
Schulterkragen von **50 Pf.** an
Capotten f. Damen u. Kinder
Tischdecken dunkle von **80 Pf.** an
Tülldecken von **10 Pf.** an
Pelz-Baretts von **2 Mk.** an
Kn.-Anzüge u. einf. Tuchhosen.

Sämmtl. Waaren sind in reel. Qualiät.

Beckers Husten-Bonbons

in zahlreichen Fällen von Husten, Heiserkeit u. Verschleimung, erprobt und günstigst beurtheilt, fanden auch

Höchste Anerkennung

seitens zahlreicher erster Opernkräfte u. and.

v. Herrn Direktor **Leo Stein** vom Stadtheater zu Bromberg, Herrn Regisseur **Felix Dahn,** Frl **Marg. König** u. Hrn **Birrenkoven** v. Stadttheater zu Danzig.

Zu haben in Pack à 20 und 40 Pfg. in den Apotheken und Drogerien.

Wie **Dr. med. Hair vom**

Asthma

sich selbst und viele hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift **Contag & Co., Leipzig.**

Jeder Pferdebesitzer kaufe nur unsere **stets scharfen**

Patent-H-Stollen

(Kronentritt unmöglich), mit nebiger Fabrikmarke. L Co

Nachahmungen weise man zurück, da die Vorzüge der H-Stollen bedingt sind durch eine besondere Stahl-Art, die **nur wir** *verwenden.*

Man verlange neuesten illustrierten Katalog.

Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Buchbinderarbeiten
Einbinden von Zeitschriften, Büchern etc. etc.

werden zu **billigsten Preisen** ausgeführt. Näheres in der Expedition der Thorner Zeitung.



Harzer
Kanarienvögel
(Edelroller)
empfiehlt
J. Autenrieb, Coppernikusstr. 29.

Baustellen hat zu verkaufen. Ww. Schütz, Kl. Mocker, Bornstr. 18.

Thorner Honigkuchen-Fabrik „Zur Schlossmühle" Thorn.

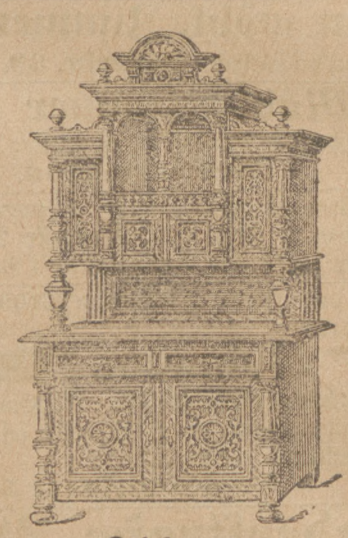
Alber & Schultz.



empfiehlt ihre

Honigkuchenfabrikate
in reichster Auswahl und stets frischester Qualität.

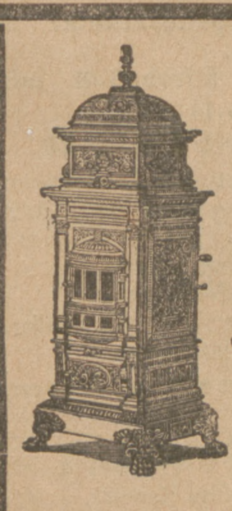
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Zeichnungen
werden auf Wunsch angefertigt.

Erste Thorner Möbel-Fabrik
und
Kunsttischlerei mit Dampfbetrieb
Drechslerei und Bildhauerei
Special-Geschäft
für Restaurations-, Comptoir- und Laden-Einrichtungen.
Fabrikation von Möbeln in allen Holz- und Stilarten.
Grundprinzip: Solide, saubere Arbeit aus trockenen, gepflegten Hölzern.
Billigste Berechnung.

Paul Borkowski, Tischlermeister,
Schuhmacherstraße 2.



Lönholdt-Oefen
Cadé-Oefen
Winter's Dauerbrand-Oefen
Petroleum-Oefen

empfiehlt in großer Auswahl

Rudolph Mischke,
Inhaber: **Otto Dubke.**
Danzig, Langgasse 5.

Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt,
1838 gegründet, unter **besonderer Staatsaufsicht** stehend.
Vermögen: 100 Millionen Mark. **Rentenversicherung** zur Erhöhung des Einkommens
1896 gezahlte Renten: 3 713 000 Mark. **Kapitalversicherung** (für Aussteuer Militairdienst, Studium). **Oeffentliche Sparkasse.**
Geschäftspläne und nähere Auskunft bei: **P. Pape** in **Danzig,** Ankerschmiedegasse, **Benno Richter,** Stadtrath in **Thorn.** (212)

XIV. Marienburger

Geld-Lotterie.
Ziehung 6, 7. u. 8. Februar cr.

Gewinn-Plan:

1 Gewinn	à 60 000	= 60 000 Mk.
1 Gewinn	à 50 000	= 50 000 Mk.
1 Gewinn	à 40 000	= 40 000 Mk.
1 Gewinn	à 30 000	= 30 000 Mk.
1 Gewinn	à 20 000	= 20 000 Mk.
1 Gewinn	à 10 000	= 10 000 Mk.
4 Gewinne	à 2500	= 10 000 Mk.
10 Gewinne	à 1000	= 10 000 Mk.
20 Gewinne	à 500	= 10 000 Mk.
100 Gewinne	à 100	= 10 000 Mk.
200 Gewinne	à 50	= 10 000 Mk.
1000 Gewinne	à 20	= 20 000 Mk.
7500 Gewinne	à 10	= 75 000 Mk.

Loose 3 Mk. 30 Pf.

zu haben in der

Expedition der „Thorner Zeitung."

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen,
Schloßstraße 4
vis-à-vis dem Schützengarten.

Pianinos, kreuzs., v. 380 Mk. an. Ohne Anz. 15 Mk. mon. Franco 4 wöch. Probesend. **M. Horwitz.** Berlin, Neanderstr. 16

Infolge Ablebens des Inhabers des **Eisenwaaren-Geschäfts** von

J. Wardacki

ist dasselbe sofort freihändig zu verkaufen. Näheres bei dem Vormund der Erben Herrn **J. Czarnecki** zu Thorn, **Jakobsstraße 13.**

Gute oberschl.
Kohlen
giebt preiswerth ab.

W. Boettcher,
Baderstr. 14

Thüringisches
Technikum Jlmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker und -Werkmeister. Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

Vier große neue

Flaggen
5 Meter lang, 1,80 Meter breit, in preußischen Farben u. mit Adler **billig** zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle der Thorner Zeitung.



Habt Acht!
Die wirksamste med. Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie: **Mitesser, Finnen, Blüthchen, Röthe des Gesichts, Pusteln, Gesichtspickel** rc. ist

Carbol-Theerschwefel-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden**
Schutzmarke: **Steckenpferd**
à Stück 50 Pf. bei: **Adolf Leetz, Anders & Co., J. M. Wendisch Nachf.** und **Hugo Claass,** Drogerie, **F. Koczwara Nachf.**

---

10 000 Mk.

auf sichere Hypothek zur 1. Stelle zum 1. April. Feuerversicherung nur von Gebäuden 24 300 Mk. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Hochherrsch. Wohnung,

I. Et., mit Zentralheizung **Wilhelmstraße 7,** bisher von Herrn **Oberst von Versen** bewohnt, von sofort zu vermiethen.

Auskunft ertheilt der Portier des Hauses.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.